


## Schweißwerker/in der Fachrichtung Gasschmelzschweißen

<b>Berufstyp</b>	Ausbildungsberuf für besondere Personengruppen	
<b>Ausbildungsart</b>	Duale Berufsausbildung, geregelt nach Kammerregelungen gemäß §66 Berufsbildungsgesetz (BBiG)/§42m Handwerksordnung (HwO)	
<b>Ausbildungsdauer</b>	2 bzw. 3 Jahre	
<b>Lernorte</b>	Betrieb und Berufsschule oder Einrichtungen der beruflichen Rehabilitation	

### ■ Was macht man in diesem Beruf?

Schweißwerker/innen der Fachrichtung Gasschmelzschweißen schweißen Behälter, Gefäße und Teile von Maschinen zusammen. Sie schweißen auch Vorrichtungen aus Stahl. Schweißwerker/innen der Fachrichtung Gasschmelzschweißen bessern Werkstücke auch durch Schweißen aus. Außerdem schneiden sie Metallstücke durch Brennschneiden nach Maß.

Schweißwerker/innen der Fachrichtung Gasschmelzschweißen bereiten Bleche, Profile und Rohre vor, bevor diese verarbeitet werden. Dazu verwenden sie Winkelschleifer, Metallfeilen und Metallfräsen. Beim Schmieden werden die Werkstücke in die gewünschte Form gebracht. Die fertig bearbeiteten Werkstücke werden gemessen und überprüft. Außerdem reinigen, pflegen und reparieren Schweißwerker/innen der Fachrichtung Gasschmelzschweißen die Arbeitsgeräte.

### ■ Wo arbeitet man?

Wenn Schweißwerker/innen der Fachrichtung Gasschmelzschweißen mit der Ausbildung fertig sind, arbeiten sie in Werkhallen und Werkstätten. Diese gehören zu Betrieben, die Heizungen und Lüftungen, Behälter und Apparate oder Rohrleitungen bauen. Schweißwerker/innen der Fachrichtung Gasschmelzschweißen arbeiten auch in Betrieben, die Kessel und Kraftwerke, Karosserien und Brücken aus Metall und Stahl bauen.

### ■ Was ist wichtig?

- **Handgeschick** ist wichtig, wenn man Metallbearbeitungsmaschinen und Geräte, wie zum Beispiel Schweißgeräte, benutzt.
- Wenn man zum Beispiel mit Brennschneidern arbeitet, ist **Sorgfalt** und **Umsicht** nötig.
- Wenn man Werkstücke aus Metall im Gasschmelzschweißverfahren bearbeitet, braucht man **Verständnis für Technik** und **handwerkliches Geschick**.

### ■ Welche Voraussetzungen braucht man für die Ausbildung?

Die Ausbildung zum Schweißwerker oder zur Schweißwerkerin der Fachrichtung Gasschmelzschweißen kann man auch ohne Schulabschluss beginnen.

Die Agentur für Arbeit stellt fest, wer sich dafür eignet.

## ■ Was lernt man in der Ausbildung?

Die Auszubildenden lernen zum Beispiel:

- wie man Bleche und Profile von Hand oder mit der Maschine durch Brennschneiden trennt
- wie man Metallwerkstücke anreißt, körnt, feilt, sägt, bohrt, biegt, richtet, nietet, misst und prüft
- wie man Gewinde schneidet
- wie man Schweißnähte durch Gasschmelzschweißen oder Lichtbogenschweißen ausführt
- wie man verschiedene Metalle auf unterschiedliche Weise verbindet
- welche Grundkenntnisse im Schmieden wichtig sind, zum Beispiel im Biegen, Richten und Strecken
- wie man die Werkzeuge, Maschinen und Einrichtungen pflegt und repariert
- wie man Rohre schweißt
- was man beim Brennschneiden beachten muss
- wie man Gasschmelzschweißen unter Betriebsbedingungen durchführt
- wie man Ausbesserungsarbeiten durch Schweißen ausführt






## ■ Welche ähnlichen Berufe gibt es?

Wenn es mit dem Ausbildungsplatz zum Schweißwerker oder zur Schweißwerkerin der Fachrichtung Gasschmelzschweißen nicht klappt, kann man eine Ausbildung in einer anderen Fachrichtung des Berufs oder einen ähnlichen Beruf wählen. Ähnliche Ausbildungsberufe sind zum Beispiel:

- Elektro- und Schutzgasschweißer/in
- Metallfachwerker/in
- Metallfeinbearbeiter/in

Man kann auch eine Ausbildung zum Konstruktionsmechaniker oder zur Konstruktionsmechanikerin machen. Das ist ein anerkannter Ausbildungsberuf. Hierfür gibt es Hilfestellungen und Erleichterungen.

## ■ Ausbildungsplatz gesucht? Weitere Informationen gewünscht?

	Ausbildungsstellen und Praktikumsstellen in Betrieben findet man im Internet unter: <a href="http://arbeitsagentur.de">http://arbeitsagentur.de</a> >> JOBBÖRSE
	Wo man eine Ausbildung an einer Schule machen kann, erfährt man im Internet unter: <a href="http://arbeitsagentur.de">http://arbeitsagentur.de</a> >> KURSNET
	Informationen über alle Berufe gibt es im Internet unter: <a href="http://arbeitsagentur.de">http://arbeitsagentur.de</a> >> BERUFENET
	Im Berufs-Informations-Zentrum (BiZ) in den Agenturen für Arbeit kann man sich über Berufe informieren. Die Adressen der Berufs-Informations-Zentren bekommt man hier: <a href="http://arbeitsagentur.de">http://arbeitsagentur.de</a> >> Bürgerinnen & Bürger >> Ausbildung >> Berufs-Informations-Zentren
 Bundesagentur für Arbeit	Einen Termin für ein Beratungsgespräch bei der Agentur für Arbeit am Wohnort kann man hier bekommen: Tel. 01801 / 555111 (Festnetzpreis 3,9 ct/min; Mobilfunkpreise höchstens 42 ct/min)